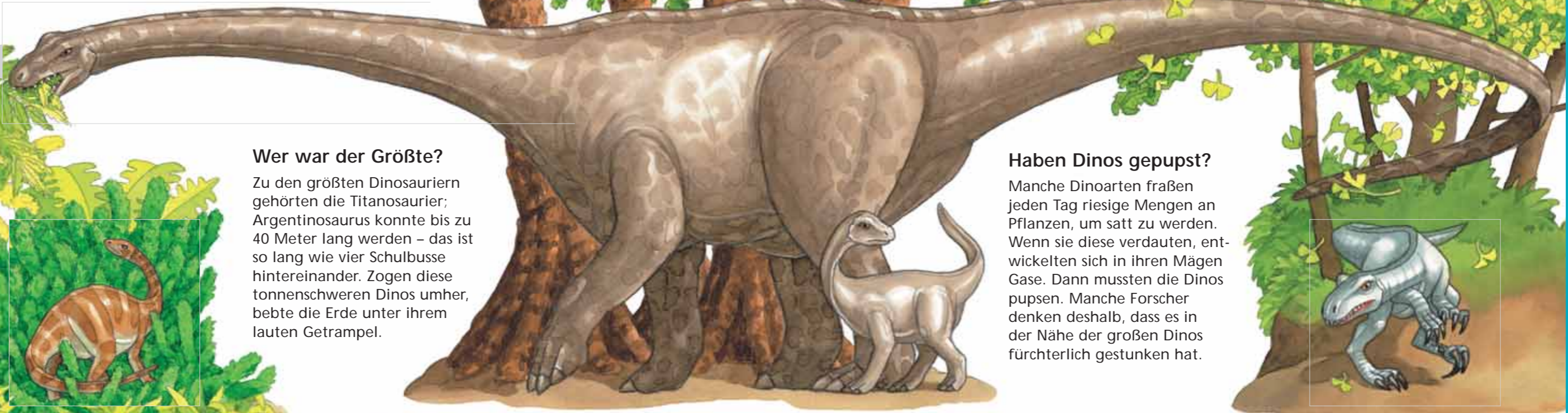


# Friedliche Pflanzenfresser



## Wer war der Größte?

Zu den größten Dinosauriern gehörten die Titanosaurier; Argentinosaurus konnte bis zu 40 Meter lang werden – das ist so lang wie vier Schulbusse hintereinander. Zogen diese tonnenschweren Dinos umher, bebte die Erde unter ihrem lauten Getrampel.



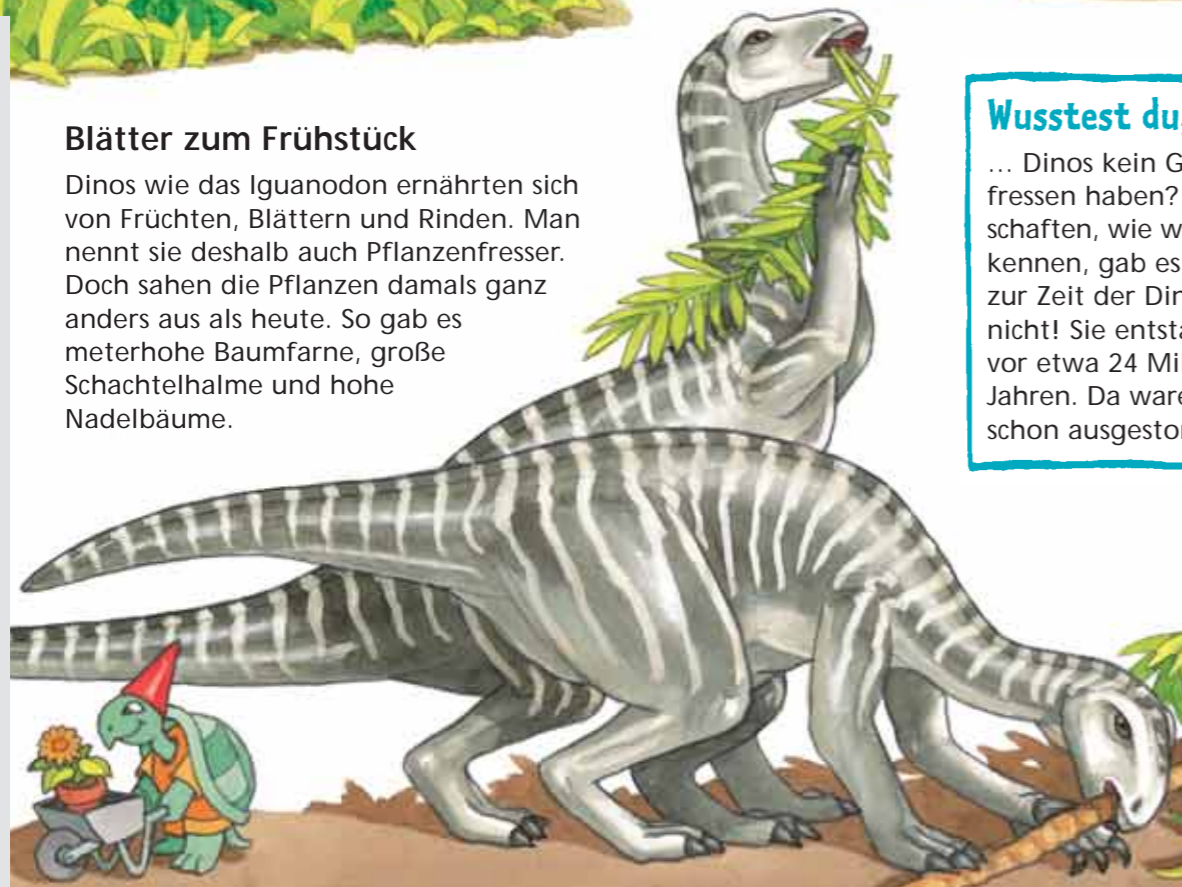
## Haben Dinos gepupst?

Manche Dinoarten fraßen jeden Tag riesige Mengen an Pflanzen, um satt zu werden. Wenn sie diese verdauten, entwickelten sich in ihren Mägen Gase. Dann mussten die Dinos pupsen. Manche Forscher denken deshalb, dass es in der Nähe der großen Dinos fürchterlich gestunken hat.



## Blätter zum Frühstück

Dinos wie das Iguanodon ernährten sich von Früchten, Blättern und Rinden. Man nennt sie deshalb auch Pflanzenfresser. Doch sahen die Pflanzen damals ganz anders aus als heute. So gab es meterhohe Baumfarne, große Schachtelhalme und hohe Nadelbäume.



## Wusstest du, dass ...

... Dinos kein Gras gegessen haben? Graslandschaften, wie wir sie heute kennen, gab es nämlich zur Zeit der Dinos noch nicht! Sie entstanden erst vor etwa 24 Millionen Jahren. Da waren die Dinos schon ausgestorben.

## Gut geschützt

Um sich gegen angriffslustige Raubsaurier zu wehren, hatten viele Dinoarten riesige Platten, harte Panzer oder spitze Stacheln an Kopf und Rücken. Damit sahen sie sehr bedrohlich aus!



## Eine gefährliche Waffe

Manche Dinos konnten mit ihren Schwänzen kräftig um sich schlagen. Hatten sie daran noch spitze Stacheln oder harte Keulen, wurden sie zu richtigen Waffen.



Saurier lebten nicht nur auf dem Land, sondern auch in der Luft und im Wasser. Unzählige Arten von Flugsauriern suchten im flachen Wasser in Ufernähe nach Fischen und anderem Futter. Und was macht Fritz im Wasser?

